

INHALTSVERZEICHNIS

I	EINLEITUNG	1
II	DER THEORETISCHE HINTERGRUND	6
III	METHODISCHE PROBLEME	14
IV	ÜBERBLICK ÜBER DIE KOMMUNIKATIONS- STUDIEN	18
	1. Die Versuchsanordnung	19
	2. Die Aufgabenstellung	20
	EXKURS I: Einige Grundbegriffe der Graphentheorie.	26
	3. Die Problemstellungen der Kommunikationsstudien	34
V	DEFINITION DER BEGRIFFE	42
	1. Das Kommunikationsprogramm	42
	2. Das Kommunikationsnetz	44
	3. Die Organisationsform	46
	4. Primäre und sekundäre Information	47
	5. Effizienz und optimale Organisationsform	54
VI	STRUKTUR UND LEISTUNG	58
	1. Organisationsform und Gruppenleistung	58
	EXKURS II: Probleme einer empirischen Interpretation der Graphentheorie	66
	2. Entwicklung und Stabilität der Organisationsform	68
	a) Gruppen mit vorgegebenem Kommunikations- programm	68
	b) Gruppen ohne vorgegebenes Kommunikations- programm	74
	3. Faktoren, die die Entwicklung der Organisationsform beeinflussen	78
	a) "Lokal rationales" vs. "einsichtiges" Verhalten	78
	b) Auswirkungen eines Wechsels des Kommunikations- netzes	84
	c) Die Auswirkungen des Führungsstils	89

	4. Die Wahrnehmung der Organisationsform	92
VII	DIE NACHTEILE ZENTRALISierter SYSTEME	94
	1. Kommunikationsnetz und Irrtumsreduktion	94
	2. Komplexität der Aufgabe und Kommunikationsnetz	96
	EXKURS III: Einige Begriffe der Informationstheorie	100
	3. Konsequenzen von Störungen in verschiedenen Kommunikationsnetzen	105
	a) Störungen bei der Übertragung einer Nachricht	106
	b) Semantische Störungen	108
VIII	DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE MITGLIEDER	114
	1. Die Lokalisierung der Entscheidungszentren	114
	2. Der Einfluß der Position auf die Leistung des Positionsinhabers	118
	3. Die Zufriedenheit der Mitglieder	122
	4. Weitere Konsequenzen	128
IX	PROBLEME IN SYSTEMEN MIT MEHRFACHER ZIELSETZUNG	132
	1. Probleme des Informationsaustausches	133
	2. Die Interdependenz der Verhaltensweisen	136
X	WIRKUNGEN DER INTERDEPENDENZ IN SOZIALEN SYSTEMEN	140
	1. Informativische Interdependenz	140
	2. Organisationsform und funktionale Interdependenz	144
	3. Folgen funktionaler Interdependenz	147
	a) Einige Experimente	147
	EXKURS IV: Bemerkungen zum Problem des Funktionalismus	149
	b) Kritik und neue Problemstellungen	162
	4. Das Zusammenspiel von Kommunikation und funk- tionaler Interdependenz	167

XI	ÜBEREINSTIMMUNG DER INTERESSEN	173
XII	KONSENS UND SOZIALE BEEINFLUSSUNG IN VERSCHIEDENEN KOMMUNIKATIONS- NETZEN	181
XIII	EINIGE FOLGEN DER KOMPLEXITÄT IN SOZIALEN SYSTEMEN	190
	1. Arbeitsanfall und numerische Größe	190
	2. Komplexität der Arbeitsteilung und funktionale Kompliziertheit	196
	3. Die Flexibilität der Struktur	207
XIV	SCHLUSSBEMERKUNGEN	214
	LITERATURVERZEICHNIS	220